

UroDapter® – Benutzerhandbuch

Einführung.

Vielen Dank, dass Sie sich für UroDapter® entschieden haben, womit die Blase katheterfrei instilliert werden kann.

Gegenüber der herkömmlichen Art der Blaseninstillation - wobei ein Katheter verwendet wird - bietet die Verwendung von UroDapter® zahlreiche Vorteile. Der Prozess ist minimal invasiv und völlig schmerzfrei. Ein Katheter kann, selbst mit größter Vorsicht verwendet, Mikroverletzungen verursachen und zur Infektionsquelle werden. Diese Probleme treten bei der Verwendung von UroDapter® nicht auf. Darüber hinaus ermöglicht UroDapter® die gleichzeitige Behandlung der Blase und der Harnröhre, was mit einem Katheter schwierig, wenn nicht gerade unmöglich ist. Nach der Instillation wird die Schleimhaut der Harnröhroberfläche mit einer dünnen Schicht der instillierten Lösung bedeckt, die bis zur nächsten Entleerung eine regenerierende Wirkung hat.

Verwendungszweck.

Die Durchführung der Blaseninstillation mit der vom Therapeuten verschriebenen Lösung, jedoch ohne Katheter, auf einer sicheren, schmerzlosen und nicht-invasiven Weise.

Die im Allgemeinen verwendete *Lösungen* umfassen Substanzen zur Regeneration der inneren Schleimhautoberfläche der Blase (der GAG-Schicht), Lokalanästhetika (z. B. Lidocain), Antibiotika, bestimmte Hormone oder Chemotherapeutika. *Hinweise*, bei denen UroDapter® erfolgreich angewendet werden kann, sind interstitielle Blasenentzündung/Blasenschmerzsyndrom (IC/BPS), Harnwegsinfektionen (HWI), bestimmte Formen der hämorrhagischen Blasenentzündung (chemotherapieinduzierte Blasenentzündung, Strahlenzystitis), schweres überaktives Blasensyndrom (OAB), Blasenkrebschemotherapie (weibliche Patienten).

UroDapter® kann sowohl von männlichen als auch von weiblichen Patienten verwendet werden. *Steril. Zur einmaligen Verwendung.*



Gefahr!

Nur eine professionelle Person kann die Verwendung von UroDapter® zur Selbstinstillation vorschreiben.

Bevor Sie eine Selbsttherapie mit UroDapter® beginnen, wenden Sie sich immer an Ihren Therapeuten

- wie die Selbstbehandlung durchgeführt werden soll
- welche Lösung Sie in Ihre Blase instillieren müssen
- nach der Häufigkeit und der Gesamtzahl der Selbstbehandlungsanlässe.

Eine unsachgemäße Verwendung von UroDapter® kann zu Verletzungen führen oder den Zustand des Patienten verschlechtern!

Für die unangemessene Verwendung von UroDapter® übernehmen weder der Hersteller noch der Händler die Verantwortung.

Für Komplikationen oder nachteilige Auswirkungen der mit UroDapter® getränkten Lösung übernehmen weder der Hersteller noch der Händler die Verantwortung.

Vorsichtsmaßnahmen.

UroDapter® wurde entwickelt, um Lösungen durch die Harnröhrenöffnung in die Blase zu verabreichen. Verwenden Sie UroDapter® niemals um Flüssigkeit in ein anderes Organ abzugeben.

UroDapter® dient zum Einfüllen einer Lösung in die Blase. Verwenden Sie es nicht zum Ablassen des Urins oder irgendeiner anderen Flüssigkeit.

Verwenden Sie UroDapter® nicht, wenn das Produkt oder seine Verpackung beschädigt scheint.

UroDapter® soll nicht wiederverwendet oder sterilisiert werden.

Halten Sie UroDapter® von Kindern unter 3 Jahren fern, da dies eine Erstickungsgefahr für sie darstellt.

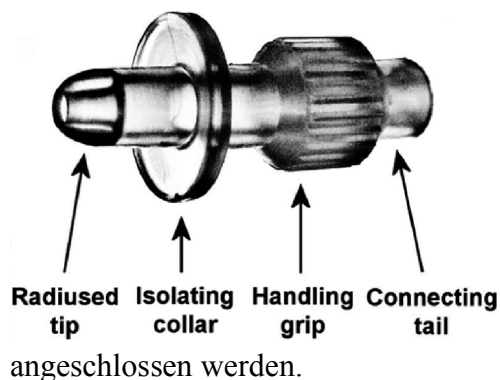
Der Patient darf innerhalb von 3 Tagen vor der Behandlung keinen Geschlechtsverkehr haben. Im Falle einer Instillation ohne Hilfe von medizinischem Fachpersonal,

- beachten Sie die hygienischen Bedingungen
- stellen Sie sicher, dass Sie während der Selbstbehandlung nicht gegen Ihren Willen die Haltung ändern müssen
- begehen Sie keine öffentliche Unanständigkeit
- informieren Sie Ihren Therapeuten unverzüglich, wenn während oder nach der Selbstbehandlung Komplikationen auftreten.

Wenn Sie eine Instillation mit Hilfe einer nicht professionellen Person durchführen, stellen Sie sicher, dass diese Person vor dem Anfang der Behandlung dieses Benutzerhandbuch gelesen hat, und dass Sie die Anweisungen Ihres Therapeuten vollständig verstanden haben. Bewahren Sie UroDapter® an einem trockenen, sauberen Ort auf. Es erfordert keine Kühlung oder andere besondere Lagerbedingungen.

Nach der Verwendung kann UroDapter® als Siedlungsabfall behandelt werden.

Informationen zur mit dem UroDapter® eingefüllten Lösung finden Sie im Abfallwirtschaftshandbuch des betreffenden Materials.



Teile des UroDapter®.

1. Radiusspitze - diese dringt in die Harnröhre ein (ca. 6–8 mm tief).
2. Isolierkragen - verhindert Leckagen während der Instillation.
3. Handgriff - durch diesen Teil kann UroDapter® festgehalten werden.
4. Verbindungsschwanz - Dieser Teil muss an eine beliebige Luer Lock- oder Luer Slip-Spritze angeschlossen werden.

Vor Beginn der Behandlung

- Desinfizieren Sie vor Beginn der Behandlung nicht nur die Harnröhrenöffnung, sondern auch den 3 cm großen Bereich der Öffnung und die Innenfläche der Schamlippen. Für diesen Prozess kann jede mukosale antiseptische Lösung verwendet werden.
- Packen Sie den UroDapter® aus und befestigen Sie den Verbindungsschwanz an der Spritze. UroDapter® kann problemlos an sowohl Luer Slip- als auch Luer Lock-Spritzen angebracht werden.
- Desinfizieren Sie auch frisch ausgepackten UroDapter® von der Spitze bis zum Verschlusskragen. Dies verhindert die Strömung der Bakterien in die Blase und inaktiviert auch die Bakterien, die sich in den ersten paar Millimetern der Harnröhre befinden.

Verwendung des UroDapter®: Durchführung der Instillation

- Stellen Sie sicher, dass der Patient für die Behandlung entsprechend entspannt ist, was den Instillationsprozess vereinfacht und beschleunigt.
- Stellen Sie immer sicher, dass UroDapter® bei weiblichen Patienten in die Harnröhre und nicht in die Vagina eingeführt wird.
- Um die Öffnung weiblicher Patienten freizulegen, sollten die Finger so nah wie möglich an der Öffnung liegen. Die Exposition muss erfolgen, indem die Schamlippen auch seitlich auseinandergezogen werden (und nicht nur nach oben).
- Die optimale Instillation kann durchgeführt werden, wenn die Achse der Harnröhre und die Spritze parallel sind. In diesem Fall kann der Widerstand durch Verwendung der Spritze typisch abnehmen. Bei jüngeren Patientinnen sollte UroDapter® im Allgemeinen leicht nach oben (vorausgesetzt, dass die Patientin auf dem Rücken liegt), bei älteren Patienten sollte es leicht nach unten gerichtet sein.
- Nur die Spitze des UroDapter® sollte die Harnröhre durchdringen, dh ungefähr 6–8 mm. Der Isolierkragen sollte die Öffnung ordnungsgemäß abdecken und sanft gegen die nahe gelegenen Strukturen gedrückt werden.
- Beginnen Sie die Instillation. Wenn der Isolierkragen die Öffnung richtig bedeckt, erhöht die instillierte Lösung den intraurethralen Druck, der den Schließmuskel öffnet, so dass die Lösung in die Blase gelangt. Die Instillation selbst kann somit in einer Minute durchgeführt werden. Die genaue Zeit hängt natürlich vom Patienten ab.
- Wenn sich der Schließmuskel aufgrund von Schmerzen oder Angst verengt und der Muskeltonus zunimmt, wird die Instillation schwer wenn nicht unmöglich. In diesem Fall muss der Patient aufgefordert werden, sich zu entspannen. Ein paar tiefe Seufzer können ihm dabei ebenfalls helfen. Es ist wichtig zu warten, bis die Verengungen aufhören: die Geschwindigkeit der Instillation sollte verringert oder bei Bedarf angehalten werden.
- Im Falle einer Leckage gelangt ein Teil der Lösung nicht in die Harnröhre, sondern fließt weg. Bei der Behandlung von weiblichen Patienten kann die auslaufende Lösung in die Vagina gelangen und erst nach dem Ende der Instillation und Aufstehen der Patientin wieder auftreten. Während der Instillation ist eine ordnungsgemäße Beleuchtung und die ständige Beobachtung des Dichtungskragens unerlässlich, damit Leckagen sofort erkannt und durch bestimmte geringfügige Korrekturen vermieden werden können.
- Die beiden häufigsten Fälle, wo Leckagen auftreten, geschehen bei zu niedrigem oder zu hohem Druck des UroDapter®. Passen Sie den Druck entsprechend an. Die ideale Menge kann als plötzlich abnehmender Widerstand des Kolbens der Spritze erlebt werden.
- In den meisten Fällen verursacht die undichte Lösung weder Infektionen noch Komplikationen, indem sie in die Vagina eindringt oder die nahe gelegenen Strukturen berührt. Im Zweifelsfall befragen Sie das Benutzerhandbuch oder die allgemeine Beschreibung der instillierten Lösung.
- Nach Beendigung der Behandlung muss die Patientin versuchen, ihren Urin mindestens 3 Stunden lang zurückzuhalten, damit die Lösung die Blase und die Harnröhre ausreichend lange beeinflussen kann. Außerdem darf der Patient alles tun.

Genauere Angaben

Material: medizinische elastische Polymere

Abmessungen: 15×33 mm







Hergestellt von: Dispomedicor Zrt. Hungary

Vertrieb durch: Urosystem Kft. Hungary

Datum: 30. Juni 2020

Geändert: 3. November 2020

Version: v1.3

	Kann 5 Jahre nach Produktionsdatum verwendet werden, siehe Verpackung		Zwischen: 4–30 °C (39–86 °F) lagern		Gefahr!
	Zur Chargennummer siehe Verpackung		Nur zur einmaligen Verwendung		Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist

CE 1011

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.urosystem.com, wo Sie ein [ausführliches UroDapter®-Benutzerhandbuch für Therapeuten](#) finden.